

Führung AMAZÔNIA
Fotografien von Sebastião Salgado
Do, 22. Januar 2026 um 16 Uhr



Das Rautenstrauch-Joest-Museum zeigt die Deutschlandpremiere der Ausstellung Amazonia von Sebastião Salgado, einem der weltweit renommiertesten Fotografen – konzipiert und kuratiert von Lélia Wanick Salgado. AMAZÔNIA richtet den Blick auf den Regenwald und die indigenen Gesellschaften, die ihn prägen und bewahren. Saldagos Aufnahmen verbinden monumentale Landschaften mit eindringlichen Porträts und machen sowohl die Schönheit als auch die Verletzlichkeit des Amazonasgebiets sichtbar.

Treffpunkt Kasse Rautenstrauch-Joest-Museum um 15.45 Uhr
Teilnehmergebühr (Eintritt u. Führung) 15 €, Nichtmitglieder 18 €
Verbindliche Anmeldung unter info@bruehler-kunstverein.de
oder Tel. 02232 - 925 384

„Kunst bewegt“ – die Filmreihe in Kooperation mit dem Zoom Kino Brühl

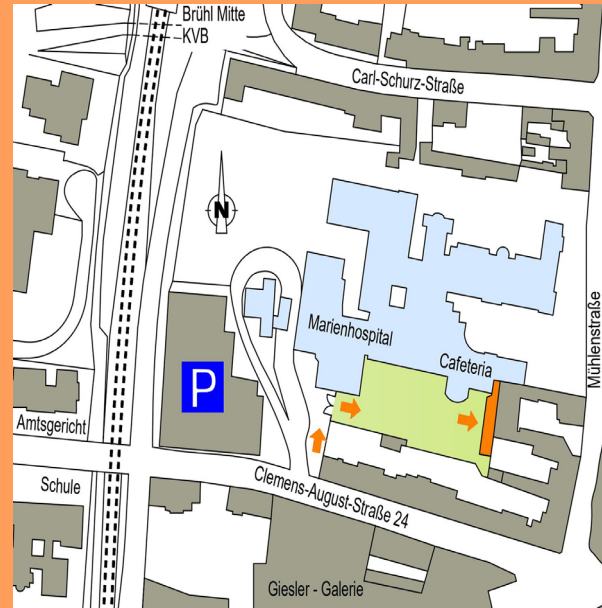
In dieser Reihe werden im Januar 2026 neue Filme über Künstler oder Kunst gezeigt. Vorstandsmitglieder vom BKV geben jeweils eine kurze Einführung. Das genaue Programm entnehmen Sie dem Programm des Kinos unter www.zoomkino.de

griffelkunst

So, 31. Mai 2026 von 11.00 bis 16.00 Uhr

Die Frühjahrswahl der griffelkunst mit grafischen und fotografischen Werken wird präsentiert von Renate Schäfer-Jökel. Infos unter: www.griffelkunst.de

LAGEPLAN



Brühler Kunstverein

**Programm
1. Halbjahr 2026**

Brühler Kunstverein e.V.

Ausstellungsraum
Alte Schlosserei des Marienhospitals
Clemens-August-Straße 24, 50321 Brühl

www.bruehler-kunstverein.de
info@bruehler-kunstverein.de
Tel. 02232-925384

Postanschrift
Geschäftsadresse
Römerstraße 339, 50321 Brühl

Öffnungszeiten:
während der Ausstellungen
Mittwoch bis Sonntag 15.00-17.00 Uhr

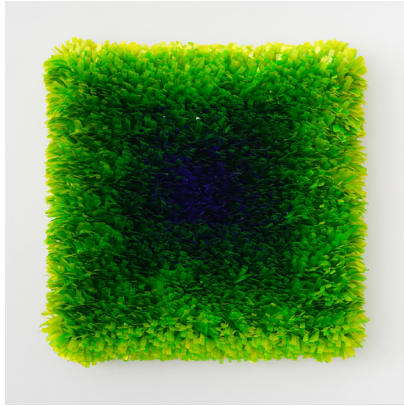


Januar bis Juni 2026

MONIKA RADHOFF-TROLL

Material und Verantwortung

8. März bis 29. März 2026



Monika Radhoff-Troll, Water Sprite, 2024, Mixed Media, Plastiktragetaschen, Gitter, Samt, Batikfarbe, Leinwand, Holz, Acrylfarbe, Plexiglashaube, 80x80x16 cm. Foto: Axel Goeke

Die Ausstellung Substanz und Struktur widmet sich aktuellen Positionen konkret- konstruktiver Kunst im Spannungsfeld von Formbewusstsein, Materialästhetik und ökologischer Verantwortung. Die Arbeiten der Künstlerin Monika Radhoff-Troll zeichnen sich durch eine präzise, oft serielle Formensprache aus, verbunden mit einem tiefgreifenden Interesse an Materialkreisläufen, Textur und sozial-ökologischen Fragen.

Radhoff-Troll verwendet in ihrem Werk Kunststoffe, Federn und textile Elemente, die sie einer neuen, oft überraschenden Ordnung unterwirft. Ihre Kunst oszilliert zwischen strenger Komposition und poetischer Geste, sie hinterfragt Konventionen der konkreten Kunst ebenso wie die alltägliche Beziehung zwischen Mensch, Material und Umwelt.

Die Ausstellung zeigt exemplarisch, wie sich konkrete künstlerische Prinzipien – wie Reduktion, Struktur, Wiederholung – mit einer zeitgenössischen ökologischen Haltung verbinden lassen. Substanz und Struktur ist damit nicht nur eine Ausstellung über Form, sondern auch über Haltung: Über die Verantwortung der Kunst, Materialien neu zu denken.

Vernissage
So, 8. März 2026 um 11 Uhr
Einführung
Dr. Peter Lodermeier, Kunsthistoriker (Bonn)

Finissage mit Künstlergespräch
So, 29. März 2026 um 15 Uhr

MARGARETA HESSE

neonsüß bis nachtbunt

24. April bis 17. Mai 2026



Margareta Hesse, Transluzide / Farbstücke, verschiedene Lacke auf 2 Polyesterplatten je 50x50x5 cm. Foto: ©Margareta Hesse

„Von der Farbe zum Licht, vom Material zum Immateriellen, von der Ratio zur Emotion“¹, das sind die Eckpunkte, die die Entwicklung der künstlerischen Arbeit von Margareta Hesse seit Jahrzehnten leiten. Davon zeugen Lichtinstallationen an unterschiedlichsten Orten sowie die Erkundung differierender Schwerpunkte in der malerischen Arbeit in verschiedenen Serien der „Transluziden“ auf transluzidem Polyester, das in dünnen bemalten Platten geschichtet, eine ganz besondere Wirkung entfaltet und vom Licht durchdrungen wird ohne transparent zu sein.

In der Ausstellung sind neuere Arbeiten aus der Reihe der „Farbstücke“ zu sehen, in denen einerseits die grellen Neonfarbkontraste von aggressiv bis süßlich das Auge reizen. Im Kontrast dazu scheinen sich in anderen Bildern wiederum die leuchtenden Neonfarben hinter einer dunklen Farbfläche zu verstecken, oder verschiedene intensiv farbige Flächen addieren sich hintereinander gehängt zu einem monochromatischen Farbeindruck. Dies alles – ebenso wie die sich verschiebenden Kompositionen der mit Abstand gehängten Bildflächen, die in der Durchsicht durch eine andere Bildfläche ganz anders wirken als in der direkten Aufsicht – entdeckt der Betrachter, der seitlich in die Bilder schaut, oben hinein und unten darunter.

¹ Untertitel des Katalogtextes von Pamela C. Scorzin zur Ausstellung „Lichtzonen“, Kunstmuseum Ahlen

Vernissage
Fr, 24. April 2026 um 19 Uhr
Einführung:
Dr. Peter Lodermeier, Kunsthistoriker (Bonn)

Finissage mit Künstlergespräch
So, 17. Mai 2026 um 15 Uhr

HIGHLIGHTS MUSEUM LUDWIG

Führung mit Kirsten Ledbetter-Walczych

Do, 12. März 2026 um 16 Uhr



Das wahrscheinlich beliebteste Museum in Köln ist das Museum Ludwig. Ein Besuch ist immer ein Gewinn, denn hier jagt ein Superlativ das andere. Egal ob die umfangreichste Pop Art Sammlung Europas oder die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt einen begeistert, hier im Museum Ludwig wird man fündig. In 90 Minuten ist es ideal, den Bogen vom Deutschen Expressionismus über den Abstrakten Expressionismus bis hin zur Pop Art in Ruhe zu genießen. Kaspar König hat das Museum Ludwig international positioniert und einen Dialog zwischen Besuchern und Kunst ermöglicht: „Das Museum soll nicht besucht, sondern benutzt werden, denn es gehört allen und keinem“.

Dauer 90 Minuten, Teilnehmergebühr (Eintritt und Führung) 14 €, Nichtmitglieder 17 €, verbindliche Anmeldung unter info@bruehler-kunstverein.de oder 02232 925 384

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite www.bruehler-kunstverein.de

Alle Angaben ohne Gewähr